

## Interviewserie: Die Vorlehre – Eine Chance für junge Menschen

### Die Vorlehre – Meine persönliche Lebensschule



Daniyal Amiry, 27 Jahre, Vorlehre erfolgreich abgeschlossen

Nach dem Interview mit Stella Gazazyan war ich sehr gespannt, wer mein nächster Interviewpartner sein wird. Daniyal Amiry ist 27 Jahre alt und hat die Vorlehre vor ein paar Jahren erfolgreich abgeschlossen. Ein junger motivierter Mann sitzt mir gegenüber und ich bin gespannt auf seine persönliche Geschichte.

NB: Willkommen Herr Amiry. Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen. Sie kennen die gibb Berufsfachschule sehr gut, oder?

DA: *Danke, ich freue mich, dass ich meine Erfahrungen teilen kann. Ja, die gibb kenne ich sehr gut, da ich bis jetzt alle meine Aus- und Weiterbildungen bei der gibb besucht habe.*

NB: Sie haben die Vorlehre bereits erfolgreich abgeschlossen?

DA: *Ja, ich arbeite als Automobilfachmann in Bern und habe meine Vorlehre bereits vor einigen Jahren abgeschlossen. Anschliessend habe ich eine Lehre als Automobilfachmann absolviert und bereite mich nun auf die Berufsmaturität vor.*

NB: Wie sind Sie auf das Angebot der Vorlehre aufmerksam geworden?

DA: *Als ich in die Schweiz gekommen bin, wusste ich nicht, wie das Schulsystem funktioniert. Ich wusste nicht, wie ich eine Arbeit finde und mein Deutsch war alles andere als gut. So habe ich einen Deutschkurs besucht und dort habe ich das erste Mal von der Vorlehre erfahren. Ich hatte keine Chance mit meinen Sprachkenntnissen direkt eine Lehre zu starten. Die Vorlehre ermöglichte mir nach einem Jahr die Ausbildung zu starten.*

NB: Seit wann sind Sie in der Schweiz?

DA: *Ich bin seit rund 5 Jahren in der Schweiz. Ich habe meine Zeit intensiv genutzt, damit ich mich möglichst schnell integrieren kann.*

NB: Von wo sind Sie?

DA: *Ich stamme aus Afghanistan. Meine Ausbildung habe ich im Iran absolviert. Mein beruflicher Start war sehr herausfordernd. Ich musste meine Ausbildung auf privater Basis selbst finanzieren. Dieses Durchhaltevermögen hat mir hier in der Schweiz sehr geholfen.*

NB: Inwiefern hat Ihnen Ihr Durchhaltewillen geholfen?

DA: *Ich habe das Gymnasium besucht und anschliessend eine Ausbildung als Elektroniker in der Automobilbranche absolviert. Diese Ausbildung war jedoch in der Schweiz nicht anerkannt. Zwar hatte ich Fähigkeiten im Elektrobereich, diese waren jedoch in der klassischen Automobilfachfrau- bzw. Automobilfachmannbranche nur teilweise gefragt. Ich habe zwar ergänzendes Wissen, doch musste ich grundlegendes Wissen aufholen. Ich musste einsehen, dass ich neu starten muss. Das brauchte Überwindung. Heute sehe ich es als Vorteil, dass ich erweiterte Kompetenzen vorweisen kann und mein Arbeitgeber schätzt dies sehr.*

NB: Was war der grösste Nutzen der Vorlehre?

DA: *Ich konnte bereits arbeiten, jedoch waren mir z.B. Schweizer Sicherheitsstandards nicht bekannt. Auch alltägliche Themen wie Versicherungen, Verhaltensthemen wie Pünktlichkeit und Genauigkeit waren mir nicht vertraut. Die Vorlehre unterstützte mich bei der Integration. Ich erhielt Allgemeinbildung, durfte mein Deutsch verbessern und sammelte fachliches Wissen. Ich lerne die Schweiz z.B. anhand der Politik kennen und fand mich nach einem Jahr selbst zurecht.*

NB: Sie sprechen schon sehr gut Deutsch. Haben Sie noch zusätzliche Kurse besucht?

DA: *Ich besuchte Deutschkurse sowohl während der Vorlehre als auch während der Lehrzeit. Alle meiner Klassenkameradinnen und Kameraden waren in derselben Situation. Wir hatten alle unterschiedliche Deutschkenntnisse, aber die Vorlehre ist so gut aufgebaut, dass der Unterricht sehr individuell stattfinden kann. Wir erhielten mit einer gezielten Lernbegleitung Unterstützung und konnten uns so Schritt für Schritt weiterentwickeln. Während der Lehre wäre eine solch intensive Betreuung nicht möglich gewesen. Dort war der Leistungsdruck deutlich höher, denn man musste sich auf die einzelnen Fächer konzentrieren und Themen wie Allgemeinbildung und Sprache galten als Voraussetzung.*

NB: Sie sind nun im Vorkurs der Berufsmaturität mit dem Ziel die Berufsmaturität zu starten. Weshalb haben Sie diesen Weg gewählt?

DA: *Die Automobilbranche ist enorm in Bewegung. Ich möchte Sicherheit und benötige die Berufsmatura für meine nächsten Weiterbildungen.*

NB: Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und ein grosses Dankeschön für Ihre Offenheit.

DA: *Ich danke Ihnen.*

Ein weiteres Gespräch, das mir zeigt, dass die Vorlehre eine gute Basis für den beruflichen Start ist. Die Sprache, die Kultur, ja sogar das Versicherungswesen, solche Themen sind für uns wie selbstverständlich. Die Vorlehre erlaubt es, solchen Themen die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Themen, die für eine erfolgreiche Integration wichtig sind. Ich wünsche mir für Daniyal Amiry, dass er seine Träume verwirklichen kann und dass er mit seinem Engagement die Sicherheit findet, die er sich wünscht. Nun bin ich gespannt auf das nächste Interview und grüsse die Leserinnen und Leser herzlichst.

Ihre Nicole Berner